

# N i e d e r s c h r i f t

## Sitzung der Gemeindevertretung Groß Niendorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Dienstag, 08.09.2020</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>21:30 Uhr</b>
<b>Ort, Raum:</b>	<b>Rickert's Gasthof, Hamburger Straße 1, 23816 Gr. Niendorf</b>

---

### Sitzungsteilnehmer:

#### **Anwesend**

Vorsitz:

Karl-Heinz Westphal                      Bürgermeister

Mitglieder:

Andreas Bischoff                      Gemeindevertreter/-in

Birgit Angela Bittner-Döll              Gemeindevertreter/-in

Peter Ehlers                              1. stv. Bgm.

Christel Fahrenkrog                      Gemeindevertreter/-in

Heike Finsterwalder                      Gemeindevertreter/-in

Sabine Stöcker                          Gemeindevertreter/-in

Bernd Tensfeldt                          2. stv. Bgm.

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

LVB Frank Backens                      Protokollführung

#### **Abwesend**

Mitglieder:

Nicole Rajek                              Gemeindevertreter/-in                      entschuldigt

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Westphal beantragt die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern. TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende; hier: Spende des Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr Groß Niendorf.

Diesem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.  
Dieser wird als Tagesordnungspunkt 4 aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1**      Einwohnerfragestunde - Teil I
- 2**      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.08.2020
- 3**      Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

- |   |  |                 |
|---|--|-----------------|
| 4 | Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende; hier: Spende des Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr Groß Niendorf  |                 |
| 5 | Jahresabschluss 2019<br>a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2019<br>b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und die Behandlung des Jahresüberschusses | VO/2020/029/031 |
| 6 | Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2020  | VO/2020/029/032 |
| 7 | Maßnahmen an Wegen, Straßen und Grünanlagen der Gemeinde   |                 |
| 8 | Aussprache über das weitere Vorgehen mit den Fahrzeug LF 8 und das Umsetzen der Gesundheitsvorsorge für die Feuerwehrkameraden   |                 |
| 9 | Einwohnerfragestunde - Teil II   |                 |

### Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.  
Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

### Öffentlicher Teil

TOP 1	Einwohnerfragestunde - Teil I
<p>Der Gemeindevertreter Peter Ehlers erkundigt sich nach dem Stand wegen des Einbaus der Fliegengittertür. Hierzu teilt Bürgermeister Westphal mit, dass der Auftrag erteilt worden ist und die Lieferfrist zwei Wochen beträgt.</p> <p>Gemeindevertreter Ehlers weist darauf hin, dass für das Haushaltsjahr 2021 die Änderung des KiTa-Gesetzes beziehungsweise der damit entsprechenden Beiträge bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Gemeindevertreter Ehlers erkundigt sich über den Stand der Deponieangelegenheiten beim WZV, insbesondere über die beabsichtigte Erhöhung der Deponie. Hierzu führt Bürgermeister Westphal aus, dass in der letzten öffentlichen Verbandsversammlung des WZV vom Vorstandsvorsteher Peter Axmann ein Konzept vorgestellt worden ist, welches die theoretischen Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung der Deponie beinhaltet. In diesem Konzept wird von 4 unterschiedlichen Varianten ausgegangen, welche nunmehr durch die Verwaltung des WZV geprüft werden sollen. Hierbei sollen insbesondere die zusätzlichen Einlagerungsmöglichkeiten sowie die Kosten der zukünftigen Abdeckung und die bautechnischen Vorgaben, wie z.B. Böschungswinkel, berücksichtigt werden. Mit diesem Konzept und der Prüfung wird ein noch zu beantragendes Planfeststellungsverfahren für den „Ausbau“ der Deponie vorbereitet.</p> <p>Herr Ehlers erkundigt sich nach dem Baufortschritt des Klärschlammvererdungsbeckens sowie der Abwasserqualität aus der Kläranlage Neversdorf und der daraus resultierenden Folgen. Hierzu erläutert das Ausschussmitglied Bernd Tensfeldt, dass die Bauarbeiten am Klärschlammvererdungsbecken vorangehen. Der Erdaushub und die Folierung sind größtenteils fertiggestellt. Hinsichtlich der Wasserqualität teilt Herr Westphal mit, dass derzeit eine neue Mess- und Regeltechnik in den Abwasserkreislauf eingebaut wird. Diese Technik dient dazu, die Beigabe von Mitteln zur Abwasserreinigung zu optimieren. Durch diese Technik können die Dosierungen deutlich verbessert und optimiert werden. Mit dieser</p>	

Optimierung soll erreicht werden, dass die Abwasserqualität am Ende gleichbleibend ist und somit keine negativen Auswirkungen auf die Gewässerbiologie der Trave haben. Die Messungen für die Erstellung des gewässerbiologischen Gutachtens beginnen nach der Fertigstellung der neuen Mess- und Regeltechnik, damit optimale Werte in diesem Gutachten zum Tragen kommen und somit eine optimale Einwohnerwertezahl ermittelt werden kann.

Herr Ehlers erkundigt sich über eine Bekanntmachung in der Segeberger Zeitung, in der auch die Gemeinde Groß Niendorf benannt wurde über die Trasse und den Verlauf der zukünftigen Bundesautobahn A 20. Hierzu erläutert der Ausschussvorsitzende Bernd Tensfeldt, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Vermessungen vorgenommen werden müssen. Um diese Vermessungen rechtmäßig durchführen zu können, ist es erforderlich, dass die Vermesser Grundstücke betreten dürfen, selbst wenn diese nicht Bestandteil der Autobahn werden. Um ein solches Betretungsrecht gewährleisten zu können, ist es erforderlich, dass in einem eigenen Verfahren die Betretungsrechte gesichert werden. Hierzu gehört auch, dass öffentlich bekannt gegeben wird, welche Grundstücke von dem Betretungsrecht betroffen sein könnten. Hierzu gehören auch Randbereiche der Gemeinde Groß Niendorf.

Von einem Einwohner wurde die Frage gestellt, ob die Gemeinde die Jugendfeuerwehr unterstützt. Hierzu teilt Bürgermeister Westphal mit, dass seitens der Gemeinde sämtliche Jugendarbeit, das heißt auch die des Sportvereins und der Feuerwehr, gefördert werden.

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.08.2020</b>
--------------	---

Die Niederschrift ist allen Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen zugegangen. Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Damit gilt die Niederschrift als genehmigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden</b>
--------------	---

Bürgermeister Westphal geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Der Gemeindespielplatz hat neuen Sand bekommen, dafür wurde der alte Sand herausgeholt, entsorgt und neuer Sand eingebracht (28m<sup>3</sup>). Bürgermeister Westphal bedankt sich ganz herzlich bei den fleißigen Eltern die an zwei Samstagen die Erdbewegungen auf dem Spielplatz vollbracht haben.
2. Der Winterdienst wird dieses Jahr nicht durch Jens Pohlmann ausgeführt. Grund dafür sind technische Probleme mit dem Fuhrpark. Das ist der letzte Stand von Montag dem 07.09.2020.  
Zurzeit bemüht sich der Bürgermeister mit unterschiedlichen Firmen Kontakt aufzunehmen. Bürgermeister Westphal regt an, dass die Gemeindevertreter sich bis zur nächsten Sitzung im November überlegen sollten, ob eine Straßenreinigungssatzung nicht sinnvoll ist.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Peter Ehlers, berichtet wie folgt:  
Die Beschaffungskosten für das LF20 beliefen sich auf 343.600,- EUR. Weitere Aufwendungen in Höhe von rund 4.000,- EUR sind für Termine bei der Firma Lentner entstanden. Herr Ehlers dankt den Feuerwehrkameraden die diese Termine wahrgenommen haben. Die Kosten für die Ausschreibung beliefen sich auf rund 12.300,- EUR. Aufgrund der Vielzahl der Vorschriften, die bei der Ausschreibung und auch bei der Abnahme zu beachten sind, wurde ein Anwaltsbüro eingeschaltet. Die Gesamtkosten beliefen sich somit auf rd. 360.000,- EUR. Gefördert wurde die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges mit einem Zuschuss in Höhe von 112.500,- EUR. Von den Kosten der Ausschreibung wurden rund 6.000,- EUR erstattet. Herr Ehlers dankt der Freiwilligen Feuerwehr für die zusätzlichen Dienste und wünscht Allzeit eine gute Fahrt und gesunde Heimkehr von den Einsätzen.

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Gemeindevertreter Tensfeldt, berichtet wie folgt: Im Bereich des Wischhofs wurde festgestellt, dass es im Bereich der Abwasserschächte zu Geruchsbelästigungen kommt. Ursache hierfür könnte zu wenig Regenwasser sein. Im Bereich des Wischhofs muss das Abwasser hochgepumpt werden. Herr Tensfeldt schlägt vor, zunächst abzuwarten und später eventuell Messungen vorzunehmen, um das weitere Vorgehen zu ermitteln. Über die weiteren Punkte der letzten Bau- und Wegeausschusssitzung wird im Rahmen der Tagesordnung noch berichtet werden.

<b>TOP 4</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende; hier: Spende des Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr Groß Niendorf</b>
--------------	--

Der Förderverein Groß Niendorf hat am 01.09.2020 eine Spende in Höhe von 3.356,- EUR auf das Konto der Gemeinde Groß Niendorf überwiesen. Die Spende ist zweckgebunden für die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Spende vom Förderverein in Höhe von 3.356,- EUR anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 5</b>	<b>Jahresabschluss 2019</b> <b>a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2019</b> <b>b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und die Behandlung des Jahresüberschusses</b>
--------------	---

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 02.09.2020 den Jahresabschluss für die Gemeinde Groß Niendorf geprüft.

Zu a)

Hierzu erläutert der Vorsitzende des Finanzausschusses wie folgt:

Die Summe der Haushaltsüberschreitungen beläuft sich auf 6.982,66 EUR. Im Schwerpunkt ergeben sich die Haushaltsüberschreitungen aus Abschreibungen in Höhe von rund 1.600,- EUR. Aus der Bewirtschaftung von Grundstücken in Höhe von rund 1.000,- EUR. Hierbei mussten zusätzliche Schredderarbeiten vorgenommen werden. Und die Erstattung von Schulkostenbeiträge sowie Kosten der Schülerbeförderung von insgesamt 1.400,- EUR. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2019 zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die noch genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von 6.982,66 Euro und Auszahlungen in der Finanzrechnung in Höhe von 20.260,53 Euro zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Zu b)

Hierzu erläutert der Vorsitzende des Finanzausschusses, dass für das Jahr 2019 ein Überschuss in Höhe von 92.039,13 EUR erwirtschaftet worden ist. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Jahresabschluss 2019 zu beschließen und den Jahresüberschuss der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2019 und führt den Jahresüberschuss in Höhe von 92.039,13 Euro der Ergebnisrücklage zu.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 6</b>	<b>Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2020</b>
--------------	--

Der Vorsitzende des Finanzausschusses erläutert dazu wie folgt: Im Jahre 2020 mussten zusätzliche Knickpflege- und Asphaltarbeiten vorgenommen werden. Diese verursachten eine Haushaltsüberschreitung in Höhe von rund 3.700,- EUR. Des Weiteren hat die SH Netz AG Teile ihres Stromnetzes abschreiben müssen. Dieses führte zu einer Wertminderung in Höhe von rund 2.400,- EUR welche sich entsprechend auf die Anteile auswirkten. Für die Erneuerung des Buswartehäuschens in der Dorfstraße mussten rund 5.700,- EUR aufgewendet werden. Hierbei handelt es sich um einen Versicherungsschaden. Die Versicherung hat den Betrag erstattet. Dennoch ist dieser Betrag im Haushalt als Haushaltsüberschreitung auszuweisen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die per 03.08.2020 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 6.142,15 Euro und Auszahlungen in Höhe von 9.425,62 Euro zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 7</b>	<b>Maßnahmen an Wegen, Straßen und Grünanlagen der Gemeinde</b>
--------------	---

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses berichtet über die in der Sitzung am 01.09.2020 im Ausschuss beratenen Wegemaßnahmen und Grünanlagenmaßnahmen die im Frühjahr 2020 durchgeführt werden sollten. Der Ausschuss empfiehlt folgende Maßnahmen:

1. Maßnahmen an den Wegen im Frühjahr 2021:

- Knickpflege westlich der B 432, Wiesengrund und Wanderweg Wiese Pohlmann.
- Sanierung des wassergebundenen Weges der „Pohlmann-Runde“, vom Tönningstedter Weg bis zur Ecke Koppel Böttger/Geries. Es soll versucht werden, dass ca. 700 m des Weges mit Wegekies (Kosten vergleichbar mit Betonrecycling) ausgebessert werden. Es handelt sich bei dem Material nicht um Glensanda, sondern um Kies mit einem Lehmanteil. Hierzu soll ein Angebot der Firma Draeger aus Kükels eingeholt werden.

2. Maßnahmen an den Grünanlagen im Frühjahr 2021:

- An den Bäumen auf dem Dorfplatz und vor Hamer sollen die Kronen eingekürzt werden sowie die Ständer entfernt werden. Dieses soll laut Baumkataster erfolgen. Hierzu sind Angebote einzuholen von der Firma Mohr, von der Firma Wonne und von der Firma Stöhr.
- Die kranke Linde auf dem Dorfplatz soll untersucht werden und ggf. gefällt werden. Hierzu soll noch ein Gutachten des WZV eingeholt werden.
- Im Gemeindewäldchen sollten die Brombeeren abgemäht und abtransportiert werden. Hierzu ist ein Angebot der Firma Mohr und der Firma Stöhr einzuholen. Dieses ist erforderlich um die vorhandenen Kulturpflanzen zu schützen.
- Beim Ehrendenkmal soll die Bepflanzung zurückgeschnitten werden. Entsprechende Angebote sind bei der Firma Mohr und bei der Firma Stöhr einzuholen.

Nach kurzer Aussprache lässt Bürgermeister Westphal über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die vorgenannten Maßnahmen, die Angebote einzuholen und in Zusammenarbeit mit dem Bauausschussvorsitzenden dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot den Auftrag zu erteilen. Nach Abschluss der Maßnahmen erhält die Gemeindevertretung eine Aufstellung über die durchgeführten Maßnahmen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**TOP 8****Aussprache über das weitere Vorgehen mit den Fahrzeug LF 8 und das Umsetzen der Gesundheitsvorsorge für die Feuerwehrkameraden**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeister Westphal über die bereits erfolgte Presseberichterstattung.

Bürgermeister Westphal berichtet darüber, dass eine Arbeitsgruppe für diese Thematik gegründet wurde. Diese Arbeitsgruppe hat mehrfach getagt und kommt im Ergebnis zu folgender Empfehlung: Es soll geprüft werden, welche Vorgaben durch die Feuerwehrunfallkasse gemacht werden und welche baulichen Möglichkeiten bestehen. Hierzu sollte durch einen Vertreter der Feuerwehrunfallkasse und einem Architekten sowie einem Vertreter der Gemeinde und der Feuerwehr eine gemeinsame Begehung erfolgen.

Gemeindevertreter Peter Ehlers merkt hierzu an, dass die Sicherstellung des Brandschutzes durch ehrenamtliche Personen gewährleistet wird. Als Fahrzeug für die Aufgabenerfüllung sollte das alte LF8 genutzt werden. Insbesondere für die Ausbildung ist das Fahrzeug weiterhin zweckmäßig. Nach seiner Auffassung sollte das alte Fahrzeug nicht ohne zwingenden Grund abgeschafft werden.

Bürgermeister Westphal merkt hierzu an, dass durch die Schaffung von Umkleidemöglichkeiten alle Optionen des Feuerwehrgerätehauses geprüft werden sollten. Zu dieser Prüfung gehört auch der Verbleib des alten Fahrzeuges. Bei der Ausarbeitung der Arbeitsgruppe handelt es sich lediglich um eine Vorplanung. Gemeindevertreter Tensfeldt schlägt vor, dass die Gemeinde auf die Feuerwehrunfallkasse zugehen sollte und alle Möglichkeiten für die Gebäude bzw. den Fuhrpark ausloten sollte.

Gemeindevertreterin Stöcker merkt hierzu an, dass die Gemeindevertretung über die Arbeit der Arbeitsgruppe nicht ausreichend informiert wurde. Gemeindevertreterin Fahrenkrog merkt dazu an, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe gleichzeitig Multiplikatoren für ihre jeweilige Wählergruppierung sind. Gemeindevertreterin Finsterwalder erklärt hierzu, dass es sich um eine Vorplanung im Sinne einer Machbarkeitsstudie handelt. Die Feuerwehr wird zu gegebener Zeit beteiligt. Die Unfallkasse soll mitteilen was erforderlich ist. Der Architekt soll aufzeigen was möglich ist.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass der Bürgermeister und der Wehrführer gemeinsam beauftragt werden eine Vorplanung in Zusammenarbeit für Feuerwehrangelegenheiten erfahrenen Architekten zu erstellen. Die Kosten hierfür sollen sich im Verfügungsrahmen des Bürgermeisters gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 9 der Hauptsatzung in einer Höhe von bis zu 3.000,- EUR belaufen.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt wird nicht gefasst.

**TOP 9****Einwohnerfragestunde - Teil II**

Seitens der Einwohner wird angemerkt, dass an einem Baum am Wanderweg die Krone beobachtet werden muss und ggf. eingekürzt werden muss. Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses teilt mit, dass er sich darum kümmern wird.

Aufgrund des hohen LKW-Verkehrsaufkommen in der Dorfstraße wird gewünscht, dass möglicherweise eine verkehrsrechtliche Anordnung für diesen Bereich erlassen werden sollte. Es wird zu gegebener Zeit geprüft werden, ob eine solche Anordnung zulässig ist.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Bürgermeister Westphal dankt für die rege Beteiligung und schließt um 21.30 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführung

---

Karl-Heinz Westphal

---

LVB Frank Backens